



Leitfaden - Sehfrühförderung



Was ist Sehfrühförderung und warum ist sie wichtig?

Im Rahmen der Sehfrühförderung sollen Kinder mit einer Sehbeeinträchtigung oder Blindheit mittels individuell ausgewählter Stimulationsmaßnahmen / geeigneter Übungen bestmöglich gefördert werden¹. Dabei ist es entscheidend die visuellen Fähigkeiten (Sehfähigkeiten) des Kindes nicht alleinstehend zu betrachten, denn unser Gehirn koppelt unsere visuellen Eindrücke mit unseren übrigen Sinneswahrnehmungen sowie unserer Motorik. Dabei werden über die Reizverarbeitung auch kognitive Leistungen aufgebaut, sogenanntes „visuelles Lernen“¹.

So hat das Sehen beispielsweise auch einen großen Einfluss auf die Interaktion mit anderen Menschen (z. B. das Lesen von Mimik) und das Lernen komplexer Sachverhalte z.B. durch Nachahmung². Seheinschränkungen sind dadurch bedingt auch mit einem Entwicklungsrisiko für das Kind in sämtlichen Entwicklungsfeldern verbunden². Daher versteht sich die Sehfrühförderung auch als ganzheitliche Förderung, die sämtliche Entwicklungsbereiche einschließt³.

Ab welchem Alter ist Sehfrühförderung sinnvoll?

Sehfrühförderung ist bereits für Neugeborene sinnvoll und sollte so früh wie möglich Anwendung finden – denn je früher die Stimulationsmaßnahmen erfolgen, desto wirkungsvoller sind sie¹.

Was beinhaltet eine Sehfrühförderung?

Die Sehfrühförderung betrachtet jedes Kind **individuell**. Wesentliche Bestandteile bilden daher regelmäßige Hausbesuche sowie die Erprobung möglicher Fördermaßnahmen. Dabei werden die Eltern stets mit eingebunden, denn auch die **Kompetenzstärkung und Beratung der Eltern** steht hier im Vordergrund. Zudem berät die Sehfrühförderung in Fragen zu geeigneten Tagesbetreuungen, der Schullaufbahn und in sozialrechtlichen Fragen^{4 5}.

Einige Sehfrühförderstätten bieten auch verschiedene Eltern-Kind-Aktivitäten an und beraten die Familien hinsichtlich einer **sehbehinderten/blindengerechten Gestaltung der Umgebung**.

„Ganzheitliche Frühförderung bedeutet eine Förderung in allen Bereichen, die durch das Sehen beeinflusst werden, wie z.B. die Kommunikation und Interaktion, die kognitive Entwicklung und die Begriffsbildung, die Bewegungsentwicklung, das Handgeschick, das Spielverhalten und die lebenspraktischen Fähigkeiten (...). Der Förderplan beinhaltet zum Beispiel, welches Spielzeug oder Spielmaterial geeignet ist, wie das gemeinsame Spiel mit sehenden Kindern und dem Kind mit Sehbehinderung oder Blindheit möglich ist und wie das Umfeld (z.B. Treppen, Kinderzimmer, Schreibtisch) sehbehinderten gerecht gestaltet werden kann. Er beinhaltet weiterhin die Lernmedien, Hilfsmittel (Lupe, Pult, Monukular, Bildschirmlesegerät) und Lichtverhältnisse, welche das Kind braucht, um sein vorhandenes Sehvermögen optimal nutzen und sich konzentrieren zu können. Am Ende der Frühförderung soll ein guter Übergang zur Schule stehen.“⁶

Wie kann ich Sehfrühförderung erhalten?

Eine Sehüberprüfung im Rahmen einer Eingangsdiagnostik entscheidet darüber, ob das Kind gefördert wird. Der Anspruch auf Sehfrühförderung ist im Sozialgesetzbuch IX und XII geregelt⁷. Wo die Sehüberprüfung stattfindet, ist in jedem Bundesland anders geregelt. Eine Liste der **Sehfrühförderstellen** finden Sie hier:

<https://www.vbs.eu/de/links-und-adressen/list/!/category/1/country/de/>

Was kann ich als Eltern tun, wenn ich keine Sehfrühförderung erhalte?

Leider ist das Angebot für Sehfrühförderung regional sehr verschieden. In Niedersachsen werden beispielsweise nur hochgradig sehbehinderte Kinder gefördert. In allen anderen Fällen müssen die Eltern selbst die Förderung ihrer Kinder übernehmen.

Doch wie sollen Eltern ihre Kinder bestmöglich unterstützen, wenn ihnen die notwendigen Kompetenzen dazu nicht vermittelt werden? Die Beratung von Eltern und Angehörigen ist ein zentraler Aspekt der Sehfrühförderung⁸. Wird die Sehfrühförderung nicht bewilligt, dann entfällt auch die Aufklärung der Eltern. Derzeit sind Betroffene leider auf Vereine, Elterninitiativen und ehrenamtliche Organisationen angewiesen, um diese Lücken zu füllen.

Was Sie aber tun können: Lassen Sie die sogenannte funktionale Diagnostik regelmäßig durchführen, d.h., lassen Sie den Entwicklungsstand Ihres Kindes regelmäßig von Optometristen überprüfen⁹.

Sehfrühförderung zuhause

„Ihr sehbehindertes Kind kann sehen. Behandeln Sie es nie so, als wäre es blind¹⁰.“

Fragen Sie Ihr Kind nie „Siehst du das?“, denn die Antwort wird immer „Ja“ sein – schließlich kann es ja sehen. Fragen Sie es stattdessen offen, **was** es sehen kann. Nur so können Sie einen Eindruck davon bekommen, wie Ihr Kind die Welt sieht¹⁰.

Allgemeine empfehlungen

Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die uns den Alltag erleichtern. Das ist für Ihr Kind nicht anders. Auch wenn Sie es anfangs vielleicht gar nicht für möglich halten, können Sie eine Menge mit ganz kleinen Veränderungen erreichen.

Lassen Sie uns mit ein paar einfachen Empfehlungen beginnen:

- Nehmen Sie häufig **Körperkontakt** auf. Kinder mit Sehbeeinträchtigung sind oft unsicherer als andere Kinder. Geben Sie Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht.
- Schauen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam **Bilderbücher** an und erzählen Sie ihm, was es dort sehen kann.
- Lassen Sie Ihr Kind viel **malen**, um seine visuellen Reize zu verarbeiten
- Viel **Bewegung** ist wichtig. Sehbeeinträchtigte Kinder sind oft auch in ihrer Bewegung unsicherer. Durch sportliche Aktivitäten wie klettern, schwimmen aber auch barfuß laufen wird Ihr Kind selbstbewusster und sicherer auf den eigenen kleinen Beinen
- Achten Sie auf **ausreichende Ruhephasen**. Förderung heißt auch, das Kind zu fordern. Geben Sie ihm daher genügend Zeit, sich zu erholen und einfach „Kind“ zu sein.
- Rufen Sie das Kind, wenn Sie den Raum betreten.
- **Singen** Sie und **tanzen** Sie mit Ihrem Kind

Was Sie bei den nachfolgenden Übungen beachten sollten:

- Versuchen Sie die Übungen in Ihrer **täglichen Routine** einzubauen.
- Seien Sie nicht enttäuscht, wenn das Kind sich nicht auf die Übung einlässt – dann ist entweder die Übung nicht die Richtige oder der Zeitpunkt unpassend.
- Achten Sie auf **optimale Lichtverhältnisse**, wenn Sie eine Übung beginnen möchten.
- Schulen Sie die Motorik der Hände. Wenn Sie Ihrem Kind einen Gegenstand zeigen, dann lassen Sie es das Objekt auch immer mit **Händen und Mund** erkunden – im besten Fall, bevor Sie mit der Übung starten.
- Geben Sie Ihrem Kind **ausreichend Zeit**, optische Reize zu verarbeiten.
- **Vermeiden Sie Reizüberflutungen**, indem Sie Ablenkungen minimieren.
- Wenn Sie auf die Reaktion des Kindes achten, dann achten Sie nicht nur auf die Augen, sondern auf die gesamte Reaktion des Körpers
- **Reden Sie**. Darüber, was Sie sehen. Darüber, was Sie machen. Damit helfen Sie Ihrem Kind, das was es sieht, einzuordnen.

Die glorreichen Fünf nach Henriksen und Laemers (2016)⁹

Die glorreichen 5 beschreiben Maßnahmen, die sehbeeinträchtigen Menschen Erleichterungen im Alltag verschaffen können. Sie lauten:

Vergrößerung, Kontrast, Beleuchtung, Reduktion von Komplexität (Vereinfachung) und Platzierung.⁹

1. Vergrößerung

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Objekte zu vergrößern. Beispielsweise kann eine Vergrößerung durch Annäherung erzielt werden. Voraussetzung dafür ist allerdings die Akkommodation, also die Anpassung der Linse. Ist diese Fähigkeit nicht voll ausgebildet, können Hilfsmittel wie Luppen Abhilfe schaffen⁹.

Die Formatvergrößerung stellt eine weitere Möglichkeit zur Vergrößerung da. Gerade bei Schulkindern ist hier Vorsicht geboten, denn häufig werden dabei einfach Arbeitsblätter von DIN A4 auf DIN A3 kopiert. Allerdings ist der Vergrößerungsfaktor mit 1,41 eher gering und die Handhabung bzw. der Leseprozess wird durch die großen Formate erschwert⁹.

Daher wird empfohlen, die Schriftgröße auf den Arbeitsblättern anzupassen. Welche Schriftgröße dabei für Ihr Kind besonders gut geeignet ist, können Sie übrigens mit dem SZB-Test zur Messung des Vergrößerungsbedarfs selbst ermitteln. Er steht kostenlos unter folgendem Link zur Verfügung: https://www.szblind.ch/fileadmin/pdfs/sehtests/Deutsch_Arial.pdf

2. Kontrast

Wenn wir von Kontrast sprechen, dann beziehen wir uns in diesem Fall auf schwarz-weiß bzw. hell-dunkel Kontraste. Inwieweit farbliche Kontraste für Ihr Kind geeignet sind (e.g. Komplementärkontraste) sollten Sie individuell erproben, denn hier sind die Experten verschiedener Meinung⁹.

Durch starke Kontraste können Sie Ihrem Kind den Alltag erleichtern. Versuchen Sie sich in das Kind hineinzuversetzen und alles, was es in jedem Fall sehen soll, mittels Kontrasten hervorzuheben. Wählen Sie beispielsweise ein dunkles Tischset und erwerben Sie dazu weißes Geschirr.



Bildquelle: <https://www.bebsk.de/infothek/fruefoerderung/erfahrungsberichte/>

Auch Treppenstufen, Lichtschalter und Co. können Sie mittels Kontraste für das Kind einfacher sichtbar machen.

3. Beleuchtung

Wenn Ihr Kind blendungsempfindlich ist (wie bei Aniridie), dann empfehlen wir indirektes, dimmbares Licht.

Richten Sie dunkle Erholungsbereiche für das Kind ein (e.g. Kuschelecken). Ein weiterer Tipp ist die „individuelle Einstellung von blauem Kalttonlicht, weißem Licht oder gelben Warmtonlicht, welches sich nach dem Lichtverlauf des Tages richtet“⁹.

4. Reduktion von Komplexität (Vereinfachung)

Viele Arbeitsblätter für Kinder sind mit Bildern verziert – dekorative Elemente, die die Arbeitsblätter „kindgerechter“ und spannender machen sollen. Für Kinder mit Sehbeeinträchtigung erschweren Sie jedoch die Arbeit. Daher sollten Sie wenn möglich vermieden werden.

5. Platzierung

Passen Sie die Distanzen an – selbst zum Fernsehgerät. Lassen Sie Ihr Kind dazu selbst entscheiden, welche Entfernung angenehm für es ist.

Wählen Sie bei Schreibtischleuchten Modelle, die sich in unterschiedlichen Höhen und Winkel schwenken lassen, um ungünstige Schatten zu vermeiden.

Auch die Ergonomie, also eine günstige Körperhaltung während des Arbeitens, ist für Menschen mit Sehbeeinträchtigung besonders wichtig. Denn da viele Arbeitsblätter näher zum Auge geführt werden müssen (Vergrößerung durch Annäherung), nehmen sehbeeinträchtigte Menschen oft eine gekrümmte Körperhaltung beim Lesen ein – dadurch können Schulter- und Nackenschmerzen zum dauerhaften Problem werden⁹. Geeignete Hilfsmittel, um dem entgegenzuwirken sind höhenverstellbare Schreibtische und der Einsatz von Computermonitoren, die schwenkbar sind. Achten Sie zudem auch auf eine günstige Platzierung des Arbeitsplatzes und vermeiden Sie beispielsweise Blendung durch gegenüberliegende Fensterfronten.

Säuglinge 0-1 Jahr

Wie alles anfängt

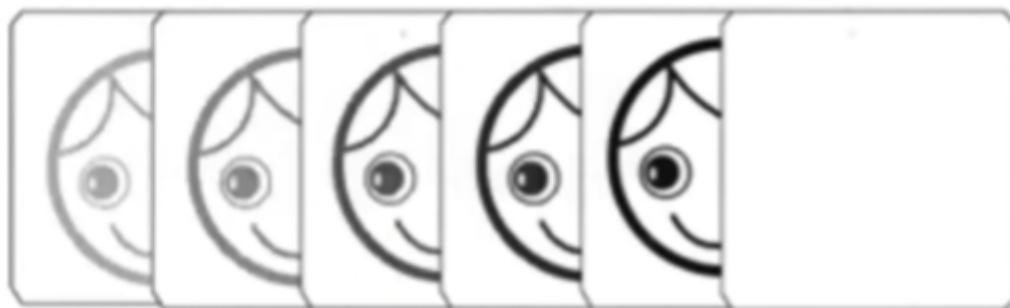
Kann mein Kind mich sehen? Diese Frage beschäftigt viele Eltern sehbeeinträchtigter Eltern zu Beginn der Entwicklung.



Bildquelle: privat

Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, Ihr Gesicht besser wahrnehmen zu können, indem Sie die Kontraste in Ihrem Gesicht verstärken. Legen Sie dazu beispielsweise einen dunklen Lippenstift auf oder setzen Sie eine lustige Clownsnase auf. Wenn Sie dunkle Haare haben, kann auch ein Bart die Neugier Ihres Kindes wecken. Lächeln Sie Ihr Kind an, ziehen Sie Fratzen – und beobachten Sie Ihr Kind dabei.

Auch interessant: Während der Eingangsdiagnostik, bei der über eine mögliche Sehfrühförderung entschieden wird, führt der Fachmann meist einen Test durch, der Ihnen Aufschluss darüber gibt, ob Ihr Kind Sie erkennen kann. Dabei kommen diese Karten zum Einsatz:

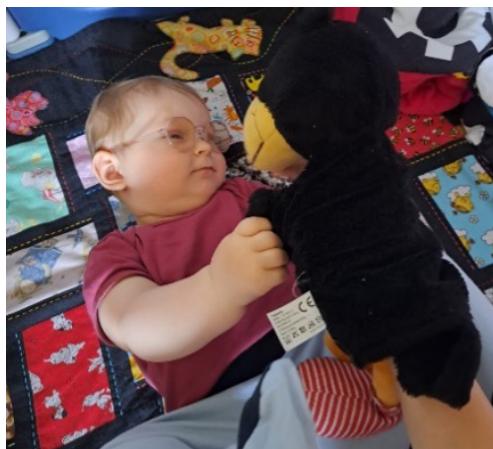


Bildquelle: https://www.youtube.com/watch?v=_P-zxK9-sY

Der Test nennt sich auch „Hiding Heidi“ und dient dazu, die minimale Kontraststärke zu bestimmen, bei der das Kind noch fixieren kann. Die schwächste Karte hat eine Kontrastierung von 5% - und das entspricht der Kontraststärke des menschlichen Gesichts. Die Ergebnisse geben also Aufschluss darauf, in welcher Distanz das Kind Gesichter klar erkennen kann.

Fragen Sie daher nach, wenn der Experte diesen Test mit Ihrem Kind durchführt.

Erste Übungen



Das Spielen mit möglichst kontrastreichen Hand- oder Fingerpuppen genießen manche Kinder schon von klein auf.

Passen Sie sowohl die Distanz als auch die Schnelligkeit der Bewegung den Bedürfnissen Ihres Kindes an.

Denken Sie auch daran, Berührungen zuzulassen. Kleine Kinder entdecken ihre Welt nicht nur mit den Augen, sondern auch mit ihren Händen und ihrem Mund.

Bildquelle: privat

Das Nachahmen von Bewegungen ist nicht nur ein schönes Spiel, sondern es bedarf auch weder Hilfsmitteln noch Vorbereitungszeit.

Die Übung vertieft das Miteinander und schafft eine tiefere Interaktion. Schauen Sie, ob Ihr Kind auf veränderte Mimik reagiert und ob es Sie anlächelt, wenn Sie es tun.

Ahmen Sie seine Bewegungen nach. Reagiert das Kind darauf und lächelt Sie an?



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).



Leuchtspielzeug eignet sich sehr gut, um das Interesse des Kindes zu wecken. Achten Sie darauf, das Licht der Umgebung anzupassen. Am besten eignen sich Spielzeuge, deren Lichter dimmbar sind.

Rasseln, Glöckchen, Melodien – Geräusche können helfen, die Neugier des Kindes zu entfachen.

Bildquelle: Privat

„Shift of Graze“

Halten Sie zwei unterschiedliche Objekte vor das Kind. Spielen Sie mal mit dem einen und mal mit dem anderen Gegenstand und schauen Sie, ob der Fokus des Kindes entsprechend mitwandert.



Bildquelle: https://www.youtube.com/watch?v=_P-zzxK9-sY

Der „Mirror Test“ von Dr. Richard Bowman (UK).

Erkennt das Kind sich selbst im Spiegel?
Probieren Sie es aus. Viele Kinder haben sehr viel Spaß bei dieser Übung.



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).

Fühl- oder Tastbücher können das Interesse des Kindes an ersten Büchern wecken.



In unserem Quellenverzeichnis finden Sie dazu auch einen Verlag, der Tastbücher speziell für sehbeeinträchtigte Kinder anbietet.

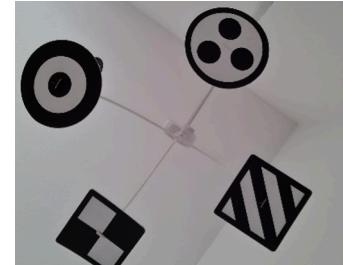
Durch das Entdecken der Bilder in Verknüpfung mit anderen Sinnen kann die Neugier des Kindes gesteigert werden.

Bildquelle: Privat

Kontrastreiche Mobiles und Co. können insbesondere ganz kleine Kinder visuell stimulieren.

Achten Sie auf einfache Motive, da bereits viele „erste Bücher“ zu schwach kontrastierte Bilder beinhalten.

Zudem sollte der Untergrund, auf dem das Kind liegt, im Unterschied zu dem kontrastreichen Spielzeug möglichst ruhig gehalten werden.



Bildquelle: Privat

Was Sie sonst noch mit Ihrem Neugeborenen ausprobieren können:

- Testen Sie einfache Schattenspiele an der Wand. Bewegen Sie die Taschenlampe hin und her (ein Tipp dabei: Kinder lernen erst Bewegungen von Seite zu Seite zu verfolgen und erst später die hoch/runter Bewegungen)
- Kleben Sie fluoreszierende Sterne über das Babybett
- Kleine Disco-Kugeln an einem elastischen Band können in Verbindung mit einer bunt beklebten Taschenlampe (Transparentpapier) ein Lichterlebnis zaubern
- „Wo ist Mama/Papa“-Spiele können dabei helfen, Augenkontakt aufzubauen

Kleinkinder 1-3 Jahre

Vorstellung geeigneter Übungen

Lichttische gibt es in den unterschiedlichsten Formen. Einige von Ihnen sind dimmbar, andere ermöglichen sogar die Auswahl von Farben. Auch eine Lampe wie hier rechts im Bild kann dem Kind aber schon bereits helfen, Spielzeuge besser zu erkennen.

Testen Sie gemeinsam mit dem Kind aus, welche Lichtverhältnisse möglichst angenehm sind.



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).



Geben Sie dem Kind eine Schale mit vielen, ihm bekannten Gegenständen und bitten Sie das Kind, einen bestimmten Gegenstand herauszunehmen (Eine Übung zur Figure ground discrimination – Seite 16).

Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).

Das Lea Puzzle wird zur Förderung der Visual acuity (– Seite 16) eingesetzt.

Die eine Seite des Puzzles ist farbbasiert, während die zweite Seite abstrahiert und in schwarz-weiß gehalten ist. Beginnen Sie mit der farbigen Seite und lassen Sie das Kind die Formen spielerisch kennenlernen. Dann können Sie das Puzzle umdrehen und mit der zweiten Seite beginnen. Je nach Entwicklungsstand des Kindes können Sie die unteren beiden Formen abdecken und nur mit den beiden einfacheren, oberen Formen starten.



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).

Eine mögliche erste Übung zur Förderung der Form constancy (– Seite 16) ist das Sortieren von Gegenständen, die die gleiche Form aufweisen.

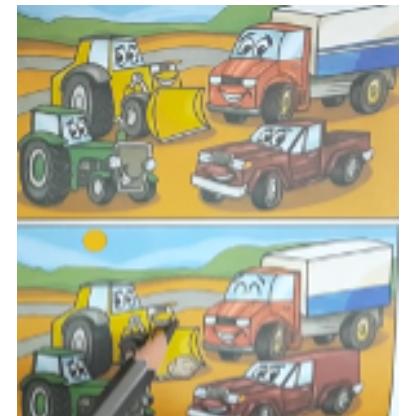
Geben Sie Ihrem Kind verschiedene Gegenstände, die sich in ihren Merkmalen unterscheiden und lassen Sie das Kind die Gegenstände formbasiert gruppieren. Nach dem gleichen Prinzip können Sie auch farbbasierte Gruppierungen mit Ihrem Kind üben



Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=7snGM9VBszY>

Finde den Fehler

Diese Spiele eignen sich hervorragend, um das Kind für Details zu sensibilisieren. Achten Sie auch hier auf starke Kontraste und gestalten Sie die ersten Beispiele möglichst einfach. Ähnlich wie bei Wimmelbüchern und Puzzeln finden sich die unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrade für dieses Spiel.



Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ZEVLXViDAlY>



Nehmen Sie ein Blatt Papier oder Karten wie hier links im Bild und geben Sie dem Kind ein Muster vor, welches das Kind kopieren soll.

Starten Sie möglichst simpel. Auch hier können Sie den Schwierigkeitsgrad immer wieder anpassen.

Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=lKSdulQu6i0>

Nutzen Sie für die nächste Übung ein klassisches Memory Spiel mit möglichst einfachen Motiven.

Es werden zwei unterschiedliche Karten ausgelegt. Das Kind bekommt eine passende Karte in die Hand und soll entscheiden, welches der ausgelegten Karten zu der in seiner Hand passt. Die Übung soll die Entwicklung des Kindes dahingehend fördern, Formen und Farben nicht nur zu unterscheiden, sondern sie auch wiederzuerkennen.

(Visual discrimination – Seite 16)



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).



Zeigen Sie dem Kind Gegenstände, die es gut kennt und decken Sie anschließend einen Teil der Gegenstände ab. Das Kind soll nun die Gegenstände wiedererkennen, obwohl es sie nicht mehr komplett sehen kann. Der Schwierigkeitsgrad kann angepasst werden, sodass später die Objekte nicht mehr erst im Ganzen gezeigt werden (Visual closure – Seite 16).

Bildquelle: Privat

Visual spatial relationship – Seite 16 – diese Fähigkeit liest sich zunächst kompliziert, doch ihre Förderung gelingt zum Glück sehr einfach. Greifen Sie dazu auf ein klassisches Puzzle zurück.

Achten Sie auf einfache, kontrastreiche Motive und passen Sie den Schwierigkeitsgrad immer wieder an – so geht der Spaß für viele Menschen nie verloren.



Bildquelle: Privat



Bildquelle: Privat

Einfache, kontrastreiche Wimmelbücher können das Erlernen Figure ground discrimination (– Seite 16) stimulieren.

Aber Vorsicht: Starten Sie auch hier mit einfachen Motiven, um das Kind nicht zu überreizen.

Sonstige Übungen, die Sie mit Ihrem Kleinkind ausprobieren können:

- Nutzen Sie Spielzeuge, die Geräusche machen, und lassen Sie das Kind die Quelle der Geräusche lokalisieren
- Lassen Sie das Kind mit Seifenblasen spielen
- Besuchen Sie Aquarien mit Ihrem Kind und geben Sie ihm ausreichend Zeit, um die Fische darin zu beobachten
- „Hoppe-hoppe-Reiter“ Spiele sind eine großartige Übung. Setzen Sie das Kind dazu so auf Ihren Schoß, dass es Sie ansehen kann

Kindergarten-Alter

Vorstellung geeigneter Übungen

Bei der Übung rechts im Bild soll das Kind sämtliche „B“s auf dem Papier finden – unabhängig von dem Winkel, in dem die Buchstaben geschrieben sind. Die Übung fördert die Form constancy (– Seite 16) und funktioniert ebenso gut mit einfachen Motiven anstelle von Buchstaben.



Bildquelle: Eigene Darstellung (KI-generiert).



Legen Sie vor dem Kind einige Gegenstände ab, die es gut kennt. Bitten Sie das Kind, sich alles gut einzuprägen. Entfernen Sie einen Gegenstand und fragen Sie das Kind, welches es war. Oder bedecken Sie sämtliche Gegenstände und fragen Sie das Kind, woran es sich erinnern kann (Visual memory – Seite 16).

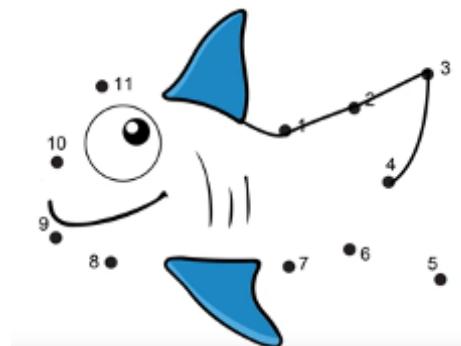
Eine weitere schöne Übung zur Visual memory ist das klassische Memory-Spiel.

Bildquelle: Privat

Eine Übung zum Visual closure (– Seite 16) sind unvollständige Bilder, die mittels einer Linie komplettiert werden müssen. Auch wenn das Kind dies noch nicht selbst kann, so können Sie es fragen, ob es das Motiv bereits erkennt. Während Sie die Linie langsam vervollständigen, können Sie das Ratespiel wiederholen.

Später, wenn das Kind die Linie selbst ziehen kann, bleibt es eine schöne, abwechslungsreiche Übung.

Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=7snGM9VBszY>





„Finde den Weg“- Rätsel eignen sich hervorragend, um räumliche Beziehungen zwischen Objekten wahrzunehmen.

Sie können solche Rätsel auch selbst zeichnen, wenn Sie keine geeigneten finden. Auch diese Übung bleibt für lange Zeit spannend, da man sie in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen spielen kann.

Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=7snGM9VBszY>

Eine geeignete Übung zur Förderung der Visual Motor Integration (– Seite 16) ist das Auffädeln von Perlen auf eine Schnur.

Dazu müssen nicht unbedingt extra Perlen gekauft werden. Denn auch Nudeln eignen sich hervorragend für diese Übung wie hier rechts im Bild



Bildquelle: Privat

Förderung von Schulkindern

Wichtige Aspekte im Schulbereich

Mit der Einschulung der Kinder endet oft die Sehfrühförderung. Nichtsdestotrotz können Sie Ihr Kind weiterhin fördern. Viele vorangegangene Beispiele können Sie in ihrem Schwierigkeitsgrad für ältere Kinder anpassen und so weiterhin nutzen. Achten Sie insbesondere auf eine gute Lernumgebung, um die Schullaufbahn für Ihr Kind angenehm zu gestalten (Siehe Tipps im Vorwort).

Abschliessende Beispiele für geeignete Übungen

Wenn sich Ihr Kind für Rätsel begeistern lässt, dann versuchen Sie es mit „Wortsalaten“.

Anders als bei Kreuzworträtseln muss das Kind hier Wörter vor einem belebten Hintergrund wiedererkennen und fördert somit die Figure Ground Discrimination (– Seite 16).



Bildquelle: <https://www.alamy.de/einfache-wortsuche-kreuzworträtsel-im-wohnzimmer-für-kinder-in-der-grundschule-und-mittelschule-spass-beim-üben-von-sprachverständlichkeit-und-e-image351314615.html>



Wenn Ihr Kind gerne kreativ wird, können Sie unvollständige Motive ausdrucken und das Kind das Motiv vervollständigen lassen.

Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=lKSdulQu6i0>

Abschliessende Theorie

Lesen von Arztbriefen

Viele Details in Arztbriefen lassen sich für uns Eltern schwer lesen. Als kleine Hilfe finden Sie unten eine Aufstellung über die wichtigsten funktionellen Parameter.

Allgemein gilt: Stellen Sie Fragen, auch wenn es Ihnen schwerfällt. In wenigen Jahren werden Sie Experte sein und werden die Begrifflichkeiten alle kennen. Bis dahin fragen Sie die Ärzte – Sie sind verpflichtet, Ihnen die Befunde Ihres Kindes zu erklären.

Tabelle1: Funktionelle Parameter und deren Definition nach Ines Matic⁹

Visuelle Parameter	Definition mit Fragen
Refraktion	Brechkraft der Linse: Liegt eine Normal-, Weit- oder Kurzsichtigkeit vor?
Visus	Sehschärfe: Wie viel beträgt die Sehschärfe sowohl in der Nähe als auch in der Ferne?
Gesichtsfeld	Gesichtsfeld in Grad (°) angegeben: Wie viel wird von der Umgebung wahrgenommen, wenn der Kopf und die Augen dabei nicht bewegt werden?
Motilität	Augenbeweglichkeit: Wie beweglich sind die Augen (Sakkaden, visuelle Folgebewegungen, etc.)?
Augenstellung	Wie stehen die Augen zueinander? Liegt ggf. ein Strabismus (Schielen) vor?

Visuelle Fähigkeiten / Sehfähigkeiten - Eine Übersicht

Das „Sehen“ verlangt uns zahlreiche, umfangreiche und teilweise sehr komplexe Fähigkeiten ab, die wir als Kinder erlernen müssen. Hier finden Sie dazu eine kleine Übersicht.

Einfache visuelle Fähigkeiten:

- Kontrolle der Augenbewegungen
- Fokussierung (gleichzeitig und ausdauernd)
- Ausrichtung beider Augen (gleichzeitig und ausdauernd)
- Sehschärfe (zentrales Sehen)
- Randsehen (peripheres Sehen)
- Räumliches Tiefensehen (3D-Sehen)
- Farbsehfähigkeit
- Koordination des Sehens mit genauen Körperbewegungen (z.B. Auge-Arm-Koordination, Auge-Fuß-Koordination oder Auge-Hand-Koordination)
- Verknüpfung von visueller Wahrnehmung mit anderen Sinnen (z.B. mit dem Gleichgewichtssinn)

Komplexe visuelle Fähigkeiten:

Beschreibung	Fachausdruck
Dies ist die Fähigkeit, ein Objekt vor einem belebten Hintergrund zu erkennen.	Figure Ground Discrimination
Formstabilität ist die Fähigkeit, Objekte zu identifizieren, auch wenn sie sich in Größe, Ort, Position und Form unterscheiden.	Form Constancy
Das Präzisionssehen	Visual Acuity
Die Möglichkeit, Bilder zu vervollständigen, obgleich nur ein Teil des Bildes gezeigt wird.	Visual Closure
Visuelles Unterscheidungsvermögen ist die Fähigkeit, Unterschiede zwischen einem Objekt und einem anderen aufgrund seiner Farbe, Form, Lage oder Größe zu erkennen.	Visual Discrimination
Das visuelle Gedächtnis ist die Fähigkeit, sich an Informationen zu erinnern, die durch visuelle Erfahrungen gewonnen wurden.	Visual Memory
Visuell-motorische Integration ist die Fähigkeit, visuelle Informationen mit der motorischen Leistung zu koordinieren, um die Bewegung visuell zu steuern.	Visual motor integration
Visuelle räumliche Beziehung ist die Fähigkeit, die physische Position eines Objekts zu identifizieren und die räumliche Beziehung visuell wahrzunehmen.	Visual spatial relationship

Entwicklungsverlauf nach Altersstufen

Tabelle 2: Entwicklungsverlauf visueller Fähigkeiten⁵

Entwicklungs alter	Erwartete Sehentwicklung	Anzeichen für eine Sehschädigung
0-1 Monate	Pupille reagiert auf Licht	Pupillenreaktion bleibt aus
1 Monat	Akzeptanz von normalem Licht	Blinzeln, kneift Augen zu
2 Monate	Blickkontakt, langsame Folgebewegungen	schaut nicht auf Gesichter suchende Augenbewegung
3-4 Monate	Schaut von einem zum anderen Gegenstand	schaut nicht abwechselnd
3-6 Monate	greift nach Objekten	greift nicht nach Objekten
7 Monate	umrundet Hindernisse	stößt an Hindernisse
7-10 Monate	entdeckt kleine Objekte	hebt kleine Objekte nicht gezielt oder gar nicht auf, auffällige Kopfhaltung beim Greifen
10 Monate	erkennt Gesichter aus der Ferne	reagiert nicht auf entfernte Gesichter
18 Monate	interessiert sich für Bilder	geht nah an Abbildungen oder reagiert nicht
2-3 Jahre	erkennt und benennt Details auf Bildern	kann Details nicht erkennen

Schlusswort

Viele Übungen basieren auf einem Vortrag der Ophthalmologie Expertin Dr. Linda Lawrence von 2021, der an dieser Stelle nochmal empfohlen wird (https://www.youtube.com/watch?v=_P-zzxK9-sY)



Bildquelle: https://www.youtube.com/watch?v=_P-zzxK9-sY

Welche Übungen für Sie und Ihr Kind gut funktionieren, können Sie im Endeffekt nur durch Ausprobieren in Erfahrung bringen. Wenn sich eine Übung gut anfühlt und Sie das Gefühl haben einfach nur mit Ihrem Kind zu spielen, dann ist es auch eine gute Übung. Fühlt sich eine Übung hingegen schwer und aufgezwungen an, dann haben Sie vielleicht noch nicht die richtige Variante für Ihr Kind gefunden.

Mit der Zeit und dem Alter Ihres Kindes wird Ihnen die Förderung leichter fallen. Zum einen, weil Sie Ihr Kind dann schon besser kennen werden und zum anderen, weil Ihr Kind Ihnen mit seinen Interessen zeigen wird, wie es am besten gefördert werden kann.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf dieser Reise und möchten mit den Worten unserer Vorstandsvorsitzenden, Denice Toews, schließen:

„Vertrauen Sie auf Ihr Kind. Es wird Ihnen die Angst nehmen“

Endnoten

¹ <https://www.barmherzige-brueder.at>

² <https://www.sbz.de/beratung/fruehfoerderung/>

³ https://www.youtube.com/watch?v=N_aeoZXLMBg

⁴ <https://www.blindeninstitut.de/de/de/angebote/fruehfoerderung-sehen/>

⁵ https://www.lvr.de/de/nav_main/schulen/frderschulenmitdemfrderschwerpunkt/frhfrderung/sehen_1/sehen_2.jsp

⁶ <https://www.augensternchen.eu/fruehfoerderung/kinder-mit-sehschaedigung/>

⁷ <https://www.blindeninstitut.de/de/de/angebote/fruehfoerderung-sehen/>

⁸ <https://www.finifuchs.de/magazin/therapieformen/sehfruehfoerderung>

⁹ Matic, I. (2022). Die Förderung visueller Fähigkeiten durch die funktionale Diagnostik des Sehvermögens. In M. Gebhardt, D. Scheer & M. Schurig (Hrsg.), Handbuch der sonderpädagogischen Diagnostik. Grundlagen und Konzepte der Statusdiagnostik, Prozessdiagnostik und Förderplanung (S. 545-562). Regensburg: Universitätsbibliothek.
<https://doi.org/10.5283/epub.53149>

(<https://epub.uni-regensburg.de/53370/1/42%20Die%20F%C3%B6rderung%20visueller%20F%C3%A4higkeiten%20durch%20die%20funktionale%20Diagnostik%20des%20Sehverm%C3%B6gens.pdf>)

¹⁰ <https://www.dbsv.org/files/blindheit-sehbehinderung/besondere-gruppen/blinde-eltern-kinder/Flyer%20Hinweise%20Eltern/elternhinweise-sehbehinderte-kinder.pdf>

Sonstige Quellen:

<https://niepid.nic.in/Visual%20Stimulation%20Activities.pdf>

<https://www.youtube.com/watch?v=VzvsC3YzD20>

<https://www.youtube.com/watch?v=Im1Wkz2thvg>

<https://www.youtube.com/watch?v=7snGM9VBszY>

<https://www.bebsk.de/infothek/fruehfoerderung/erfahrungsberichte/>

<https://www.youtube.com/watch?v=rb4U1EwHHB0>

<https://www.youtube.com/watch?v=ZEVLXViDALY>

<https://www.youtube.com/watch?v=lKSdulQu6i0>

<https://www.alamy.de/einfache-wortsuche-kreuzwortradsel-im-wohnzimmer-fur-kinder-in-der-grundschule-und-mittelschule-spass-beim-uben-von-sprachverstandlichkeit-und-e-image351314615.html>

https://www.youtube.com/watch?v=_P-zzxK9-sY

Weiterführende Links:

Inhalt	Link
Tastbücher	https://www.dbsv.org/uebersicht-tastbuecher.html
Leseförderung	https://www.dbsv.org/infos-fuer-eltern.html
Kostenpflichtige Broschüren mit praktischen Anregungen	https://www.blindenanstalt-nuernberg.de/index.php/angebote-dienste/tipps-broschueren
Ratgeber und Kinderbücher	https://www.edition-bentheim.de/de/start/
Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder e.V.	https://www.bebsk.de/
Liste der Sehfrühförderstellen	https://www.vbs.eu/de/links-und-adressen/list/!/category/1/country/de/
Förderideen	https://www.lbzb.niedersachsen.de/startseite/fruhkindliche_bildung/forderung/newsletter-juli-2020-190160.html
Entwicklung und Übungen für Kinder 0-1 Jahr	https://preventblindness.org/wp-content/uploads/2011/06/2019_PB95_Newborn.pdf
Gruffalo für Sehbehinderte	https://www.youtube.com/watch?v=EmTmvtbhs_Y
Spielzeughändler	https://landoftoys.net/baby-land/schoen-zum-sehen/?p=2

Autor:

Dr. Vera Mageney

KI-Bilder:

Maximilian-Johann Fuchs

Aniridie-Wagr e.V.
Georg-Friedrich-Händel-Str. 7
96247 Michelau i. Ofr.

August 2024